

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Band: 20 (1911)
Heft: 2

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



No. 2
BASEL
14. Januar
1911

No. 2
BASEL
14. Janvier
1911

Zwanzigster Jahrgang
Erscheint jeden Samstag
Organ und Eigentum des
Schweizer Hotelier-Vereins

Vingtième Année
Paraît tous les Samedis
Organe et Propriété de la
Société Suisse des Hôteliers

ABONNEMENT: SCHWEIZ: Jährl. Fr. 10.—, halbjährl. Fr. 6.—, vierteljährl. Fr. 3.50, 2 Monate Fr. 2.50, 1 Monat Fr. 1.25. AUSLAND (inkl. Portozuschlag): Jährl. Fr. 15.—, halbjährl. Fr. 8.50, vierteljährl. Fr. 4.50, 2 Monate Fr. 3.20, 1 Monat Fr. 1.60.
INSERATE: 8 Cts. per 1 spatige Millimeterzeile oder deren Raum. Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt. Vereinsmitglieder bezahlen 4 Cts. netto per Millimeterzeile oder deren Raum. a) Die Mitglieder erhalten das Blatt gratis. Allenfalls Annahmehnahme durch die Expedition dieses Blattes und durch die Unionreklame A.-G. in Bern neben ihren Filialen.
ABONNEMENTS: SUISSE: 12 mois fr. 10.—, 6 mois fr. 6.—, 3 mois fr. 3.50, 2 mois fr. 2.50, 1 mois fr. 1.25. ÉTRANGER (frais de port compris): 12 mois fr. 15.—, 6 mois fr. 8.50, 3 mois fr. 4.50, 2 mois fr. 3.20, 1 mois fr. 1.60.
ANNONCES: 8 cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce. Les Sociétaires paient 4 cts. net par millimètre-ligne ou son espace. a) Les membres reçoivent l'organe gratuitement. Les annonces sont uniquement acceptées par l'Administration de ce journal et l'Unionreclame S. A. à Berne et de ses succursales.
Postcheck- & Giro-Konto No. V, 85 o Redaktion und Expedition: St. Jakobstrasse No. 11, Basel. TÉLÉPHONE Rédaction et Administration: St. Jakobstrasse No. 11, Bâle. Compte de chèques
Verantwortlich für Redaktion und Herausgabe: Emil Stigeler, Basel. No. 2406. Druck: Schweizerische Verlags-Druckerei G. Böhm, Basel. postaux No. V, 85 o

Siehe Warnungstafel!

Aufnahms-Gesuche. Demandes d'Admission.

Hr. Johann Hauser, Hotel Belvédère, Grindelwald 120
Patent: HH. E. Gsteiger, Hotel Bahnhof, und U. Bohren, Hotel Alpenruhe, Grindelwald.
Wenn innert 14 Tagen keine Einsprüche erhoben wird, gilt obiges Aufnahmegesuch als genehmigt.
Si d'ici 15 jours il n'est pas fait d'opposition, la demande d'admission ci-dessus est acceptée.

Pro memoria.

Die tit. Mitglieder werden hiermit ersucht, aus dem ihnen zum Gebrauch übermittelten statistischen Heft betr. Personalfrequenz, die für unser Zentralbureau bestimmte Kopie der Rekapitulation im Laufe dieses Monats einzusenden. Das Zentralbureau.

Von den bis jetzt eingegangenen Kopien sind eine Anzahl ohne Angabe der Bettenzahl, und daher wertlos, wir ersuchen die Mitglieder deshalb dringend, nicht zu vergessen, die Bettenzahl zu notieren.

MM. les Sociétaires sont priés d'envoyer au Bureau central, dans le courant de ce mois, la Copie de la récapitulation du Cahier de statistique des étrangers qui leur a été envoyée en son temps. Le Bureau central.

Parmi les copies reçues jusqu'à ce jour, il y a un certain nombre sur lesquelles manque l'indication du nombre de lits et qui, par cela, sont sans valeur aucune. Prière aux Sociétaires de ne pas omettre de noter le nombre de lits.

Nachträglich eingegangene Neujahrsablösungen.
Hr. Dreyfus Maur., Hotel de Menton, Menton Fr. 10
Neihardt H., Hotel Limmathof, Zürich 10
HH. Richelens & Cie., Touring Hotel & Bance, Genf 10
Fr. 30
Bis 13. Jan. eingegangen | in Bar Fr. 2380
| Antelnscheine 400
Total Fr. 2780

Haftung für Liftunfälle.
Dr. B. F.

Der Personenaufzug findet als modernestes Etagenverkehrsmittel im Hotelbetriebe ausgedehnte Anwendung. Wenn als seine Hauptbestandteile genannt werden: Motor, Hebevorrichtung, Förderkorb und Sicherheitsvorrichtungen, so geht schon daraus hervor, wie wichtig im Gesamtmechanismus die Sicherheitsvorrichtungen eingeschätzt werden. Infolgedessen kommen denn auch Unfälle höchst selten vor. Eine Prüfung der Statistik der Liftunfälle ergibt, dass bei Vorhandensein einer der Neuzeit entsprechenden normalen funktionierenden Sicherheitsmaschinerie ein nahezu vollkommener

Schutz geschaffen ist und dass, wenn Unfälle dennoch passieren, sie auf offenbare Leichtfertigkeit des Verunglückten zurückzuführen sind. Unfallursache ist im grossen und ganzen immer die Unvollständigkeit des Sicherheitsmechanismus, sei es dass Abnutzung gewisser Teile oder Entfernung derselben behufs Reparatur vorliegt, oder aber dass die Anlage veraltet ist.

Die zivilrechtliche Verantwortlichkeit für Liftunfälle stellt sich dar als Delikthaftung. Solche entsteht bekanntlich überall da, wo mit Absicht oder aus Fahrlässigkeit jemand einem anderen widerrechtlichen Schaden zufügt. In Anwendung kommen infolgedessen die Artikel 50 ff. des Schweizerischen Obligationenrechts.

Von vorneherein anzuschliessen ist in bezug auf Liftunfälle selbstverständlich die absichtliche Schädigung. Es kommt also nur Haftung für Fahrlässigkeit in Betracht. Die Haftungsmöglichkeit giftet daher in der Frage: Wann liegt infolge von Fahrlässigkeit widerrechtliche Schädigung vor mit der Folge der Ersatzpflicht des Hotelinhabers für den Schaden, der durch den Betrieb des Lifts anderen zugefügt wird?

Wenn auch die Gerichtspraxis, auf die wir uns stützen können, nicht alt ist, so lassen sich doch an Hand derselben gewisse Grundsätze formulieren, die für Liftbesitzer von allgemeinem Interesse sind.

Den bisherigen bundesgerichtlichen Entscheidungen zu Grunde liegende Kardinalregel ist, dass Aufzüge, welche der Selbstbedienung des Publikums überlassen sind, alle durch den Stand der Technik gebotenen Sicherheitsvorrichtungen aufweisen müssen.

Im speziellen stellt das Bundesgericht fest, dass als notwendige Sicherheitsmassnahme auch gelten muss, dass das Öffnen nicht nur der äusseren (Entrée-) Türe, sondern auch der inneren (Kabinen-) Türe automatisch eine Weiterbewegung der Kabine verhindert, weil durch die innere Sicherung der Passagier ebensogut oder noch mehr gegen die Gefahren geschützt wird, die eine Bewegung der Kabine beim Ein- oder Aussteigen zur Folge hat. Ist mithin diese Vorrichtung nicht in Ordnung oder existiert sie überhaupt nicht und es ereignet sich ein Unfall, so hat der Hotelier für den Schaden aufzukommen, selbst wenn die Wahrscheinlichkeit besteht, dass der Verunglückte den Unfall eigener Leichtfertigkeit zuschreiben hat.

Diese scharfe Haftung entspringt der Erwägung, dass in Anbetracht eines mit so grossen Gefahren verknüpften Beförderungsmittels eben auch der Leichtfertige und Unwissende vor den Folgen eines Fehltriffes geschützt werden muss.

Haftung des Eigentümers.
Für den Hotelier relativ am grössten ist die Verantwortlichkeit, wenn er Eigentümer des Hotels resp. des Lifts ist. In diesem Falle haftet er nach Art. 67 des Obligationenrechts, welcher lautet:

„Der Eigentümer eines Gebäudes oder eines anderen Werkes hat für den Schaden Ersatz zu leisten, welchen dasselbe infolge mangelhafter Unterhaltung oder fehlerhafter Anlage oder Herstellung verursacht. Im letzteren Falle bleibt ihm der Rückgriff nach Massgabe des Artikels 362 gegen den Erbauer vorbehalten.“

Die schärfere Haftung liegt also darin, dass der Eigentümer selbst dann für den Schaden verantwortlich ist, wenn ihm ein subjektives Verschulden vom Geschädigten nicht nachgewiesen werden kann. Der geschädigte Kläger braucht nur nachzuweisen, dass der Schaden eine Folge des mangelhaften Zustandes des Lifts ist.

Sogar der Pächter des Hotels kann gegen den Verpächter als den Eigentümer die Klage aus Artikel 67 mit Erfolg anstellen.

Gemindert wird diese Haftung, wie wir sehen, allerdings durch den Schlusssatz des genannten Artikels, welcher dem Eigentümer erlaubt, auf den Erbauer Rückgriff zu nehmen. Eine grosse Bedeutung kommt demselben aber nicht zu, denn erstens besteht eine verhältnismässig kurze Verjährungsfrist, indem der Erbauer nach 5 Jahren seit Uebernahme des Werkes vom Eigentümer nicht mehr eingeklagt werden kann; zweitens ist in weitaus der Mehrzahl der Fälle nicht fehlerhafte Anlage, sondern mangelhafte Unterhaltung, die doch den Erbauer nichts mehr angeht, Unfallursache.

Haftung des Pächters.

Wenn die Klage gegen den Eigentümer nicht mit Erfolg angestellt werden kann, so ist für den Geschädigten das Nächstliegende die Klage gegen den Inhaber, in der Regel den Pächter des Hotels. Derselbe haftet dann nicht gemäss genannter Spezialbestimmung, sondern aus Artikel 50 des Obligationenrechts. Dies hat zur Folge, dass dem Liftinhaber ein subjektives Verschulden nachgewiesen werden muss. Da nun aber ein Verschulden schon darin erblickt wird, dass sich der Aufzug am Unfalltage in einem mangelhaften Zustande befunden hat, mit andern Worten darin, dass ein solcher die Betriebssicherheit gefährdender Mangel der Kontrolle des Hotelinhabers entgangen ist, so ergibt sich auch für den Pächter ein hohes dem des Eigentümers ähnliches Haftungsrisiko.

Was nun diejenigen Lifts anbetrifft, die nicht der Selbstbedienung überlassen sind, sondern von einem Liftboy bedient werden oder welche der Aufsicht eines Angestellten unterstehen, so findet auf sie Artikel 62 des Obligationenrechtes Anwendung, welcher lautet:

„Ein Geschäftsherr haftet für den Schaden, welchen seine Angestellten oder Arbeiter in Ausübung ihrer geschäftlichen Verrichtungen verursacht haben, wenn er nicht nachweist, dass er alle erforderliche Sorgfalt angewendet habe, um einen solchen Schaden zu verhüten. Diese Verantwortlichkeit trifft auch juristische Personen, wenn sie ein Gewerbe betreiben.“

Der Schwerpunkt liegt also in der dem Liftinhaber auferlegten Pflicht, „alle erforderliche Sorgfalt anzuwenden“.

Setzen wir den Fall, der Liftinhaber überlässt Besorgung und Kontrolle des Lifts einem Angestellten, es ereignet sich ein Unfall, und nun beruft sich der Liftinhaber auf die Verantwortlichkeit des Angestellten, dessen Obhut der Lift anvertraut war, so hängt alles von der Frage ab: Worin besteht die Sorgfalt, die der Hotelinhaber beweisen muss, damit er entlastet wird?

Auf Grund der bisherigen Praxis muss gesagt werden, dass dieser Beweis erst dann als gelungen bezeichnet werden kann, wenn festgestellt worden ist, dass einerseits der Angestellte ein zuverlässiger Mann ist, der als Techniker mit der Funktion des Lifts erfahrungsgemäss gehörig vertraut oder der als Nichttechniker genau instruiert worden ist und auch zur Zeit des Unfalles so verfuhr, wie man bei sorgfältiger Bedienung zu verfahren pflegt. Er muss ferner nachweisen, dass der Lift als solcher mit den durch den Stand der Technik gebotenen Sicherheitsvorrichtungen versehen war, und dass er für die nötige Kontrolle sorgte, nämlich dafür, dass sich der Lift laufend in gehörigem Zustande befand.

Gelingt dem Liftinhaber dieser Nachweis nicht, so wird eben angenommen, dass er die erforderliche Sorgfalt ausser acht gelassen hat,

indem er bei Auswahl oder Instruktion des Angestellten nachlässig verfahren ist und die zur Verhütung des Schadens nötigen Einrichtungen und Vorkehrungen nicht getroffen hat. Gelingt ihm dagegen der Entlastungsbeweis, so gilt der Schaden ihm gegenüber als Zufall, für den er nicht verantwortlich gemacht werden kann. Immerhin ergibt die Komplikation des Nachweisbegriffes, dass es meist recht schwierig sein wird, die Beweiskette einwandfrei herzustellen.

Umfang des Schadenersatzes.

Der entstandene Schaden wird in der Regel eine Folge von Körperverletzung oder Tötung des beim Liftbetriebe Verunglückten sein. Handelt es sich um Körperverletzung, so hat gemäss Art. 53 des Obligationenrechtes der Verletzte Anspruch auf Ersatz der Kosten (Heilungskosten) und auf Entschädigung für die Nachteile gänzlicher oder teilweise Arbeitsunfähigkeit (Verdienstentzug).

Bei Verstümmelung oder Entstellung, durch welche offenbar das Fortkommen des Verletzten erschwert wird, kann der Richter auch hierfür eine Entschädigung zusprechen; er kann dem Verletzten sogar eine Nachforderung vorbehalten für den Fall, dass in Zukunft weitere gegenwärtig nicht feststellbare Nachteile sich einstellen sollten.

Büsst infolge des Liftunfalles jemand sein Leben ein, so sind alle entstandenen Kosten zu erstatten, nämlich zunächst die Kosten der Beerdigung und sofern der Tod nicht sofort eingetreten ist, auch die Kosten der versuchten Heilung und des Verdienstausfalles infolge Arbeitsunfähigkeit. Ist der Tod eingetreten, so haben ferner diejenigen Personen, welche dadurch ihren Versorger verlieren, Anspruch auf Schadenersatz. Anspruchsberechtigt sind nicht nur die versorgungsberechtigten Familienangehörigen, sondern auch solche Personen, deren Versorgung sittliche Pflicht des Verstorbenen war.

Der Richter hat den Schaden nach freiem Ermessen einzuschätzen und auch zu bestimmen, wie der Ersatz zu leisten ist, d. h. ob eine Aversalsumme oder Pensionen gezahlt werden sollen.

Wichtig ist schliesslich, dass der Richter die Ersatzpflicht verhältnismässig ermässigen oder ganz davon entbinden kann, wenn auch der Verletzte am Unfall schuld ist. Da nun aber, wie Eingang erwähnt, ein Verschulden des Verletzten nur in den allerkrassesten Fällen in Betracht kommt, weil der moderne Lift die denkbar grösste Sicherheit bieten soll, so wird der Hauptpflicht hierin selten ein Entlastungsmoment finden.

Es ist daher Liftinhabern nicht dringend genug zu raten, sich über die Normalfunktion der Sicherheitsvorrichtung dauernd unterrichtet zu halten, selbst wenn sie glauben, sich auf ihre Angestellten verlassen zu können.

Internationale Ausstellung für Reise- und Fremdenverkehr.

Auf Veranlassung des Verkehrsvereins für Gross-Berlin findet dieses Jahr in der Zeit vom 1. April bis 20. Juni in den bekannten Ausstellungshallen des Zoologischen Gartens in Berlin eine internationale Ausstellung für Reise- und Fremdenverkehr statt. Trotz der verhältnismässig kurzen Dauer der Ausstellung zeigte sich von Anfang an ein reges Interesse für dieselbe, besonders in denjenigen Ländern, die stark auf den Fremdenverkehr angewiesen sind, vorab in Oesterreich, Bayern und Norwegen. In der Schweiz verhielt man sich lange zurückhaltend und abwartend. Erst als die Regierungen

von Oesterreich und Norwegen für die Beschickung dieser Ausstellung namhafte Beträge bewilligten, trat man aus der Reserve heraus. Vorerst waren es der Schweizer Hoteller-Verein und der Verband Schweizerischer Verkehrsvereine, die sich der Sache annahmen; später gesellten sich auch die Schweizerischen Bundesbahnen, die Verbände der Nebenbahnen, der Drahtseilbahnen und der Dampfschiffgesellschaften hinzu, die dann von sich aus die nötigen Mittel zur Belegung eines Platzes von 500 Quadratmeter und für die Ausstattung desselben bis auf einen kleinen Rest von 5000 Fr. zusammenbrachten. Zur Deckung des Fehltrages richteten der Schweizer Hoteller-Verein und der Verband der Verkehrsvereine ein Gesuch an den Bundesrat, der dann an die Kosten dieser Ausstellung einen Beitrag von 5000 Franken bewilligte. Dieser Beschluss ist deshalb bemerkenswert, weil es das erste Mal ist, dass den Bestrebungen für Hebung des Fremdenverkehrs Bundeshilfe zuteil wird.

Für die Organisation der schweizerischen Abteilung haben die Interessentengruppen eine viergliedrige Kommission unter dem Präsidium des Herrn Boos-Jegher, Generalsekretär der Schweiz, Zentralstelle für das Ausstellungswesen, bestellt, welcher ferner die Herren P. Vuilleumier, Chef des Publizitätsbureaus der S. B. B.; G. Graber, Sekretär des Verbandes Schweiz. Verkehrsvereine; E. Stigeler, Sekretär des Schweizer Hoteller-Vereins, angehören.

Die schweizerische Abteilung liegt an der denkbar günstigsten Stelle in der grossen Ausstellungshalle, links und rechts vom Eingang der grossen in die kleine Halle, welche letztere das Deutsche Reich ganz für sich beansprucht; in der grossen Halle sind neben der Schweiz hauptsächlich Oesterreich-Ungarn, Holland, Norwegen und Schweden untergebracht. Für das Gesamtbild der schweizerischen Abteilung ist man von dem Gedanken ausgegangen, möglichst einheitlich und geschlossen aufzutreten und durch Kontraste starke und bleibende Eindrücke hervorzurufen. Die notwendigen Bauten, die nach den Plänen eines Berliner Architekten ausgeführt werden, sind durchweg in hellen Farben gehalten und lassen nach ihrem Stil die Schweiz als ein Land des Südens erscheinen. Die grösste Sorgfalt wird auf die Auswahl der Ausstellungsobjekte verwendet werden. Hier gilt der Grundsatz „wenig aber gut“. In der Hauptsache werden künstlerische Bilder, dann aber auch grosse

Dioramen, Reliefs, Modelle usw. zur Ausstellung gelangen. In beschränktem Masse werden auch kunstgewerbliche Gegenstände, die die Fremden gerne als Reiseandenken in der Schweiz zu kaufen pflegen, zur Ausstellung zugelassen, so z. B. Holzschlitzereien und Töpfereien. Um die Besucher zum längeren Verweilen in der Ausstellung zu veranlassen, werden in der Schweizer-Abteilung ein Verkehrs- und Auskunfts-bureau und ein Konversations- und Schreibzimmer eingerichtet.

Eine besondere Attraktion der Ausstellung bilden die Lichtbildvorträge, für die, so weit die Schweiz in Betracht kommt, bereits eine geeignete Persönlichkeit engagiert ist. Um ein erstklassiges Bildmaterial zu erhalten, wurden im Laufe des letzten Sommers eigens zu diesem Zwecke überall photographische Aufnahmen gemacht, von denen Diapositive hergestellt werden.

Die Ausstellungenkommission setzt ihre Bemühungen noch fort, um die schweizerische Abteilung durch Angliederung interessanter Ausstellungsobjekte aus dem Gebiete des Bergsports und des Transportwesens möglichst abwechslungsreich zu gestalten. Im Verkehrsbureau der Ausstellung findet natürlich auch eine ausgiebige Verteilung des gesamten schweizerischen Propagandamaterials statt.

(N. Z. Ztg.)

Aus Lokalvereinen.

Der Verein der Hoteliers von Zürich und Umgebung hielt am 4. Januar unter dem Vorsitz seines Präsidenten, Herrn E. Dielmann, eine ordentliche Generalversammlung ab, die sehr gut besucht war. Aus dem vom Präsidenten erstatteten Jahresbericht ging hervor, dass sowohl der Vorstand, wie der Verein, der heute 61 Mitglieder zählt, auch im verflochtenen Jahre wiederum eine rege Tätigkeit entwickelt und so sehr viel zur Wahrung der Berufsinteressen wie zur Förderung des Gewerbes geleistet haben. Die Jahresrechnung gab zu keinen Bemerkungen Anlass und wurde unter Verdankung an den Rechnungssteller, Herrn R. Bühler ratifiziert. An das Verkehrsbureau Zürich wird für die Kollektivpropaganda der gleiche Beitrag wie im Vorjahre geleistet. An Stelle des zurückgetretenen Herrn Ed. Schoch, Hotel Engel, Wädenswil, wurde Herr H. Betschpacher, Hotel Simplon, Zürich, in den Vorstand gewählt. Die Rechnungsrevisoren, die Vergütungskommission, wie die Delegierten in den Gewerbeverband wurden in Anerkennung der geleisteten Dienste einstimmig bestätigt. Als Vertreter unserer Vereinigung im gewerblichen Schiedsgericht

werden für die am 15. Januar stattfindende Wahl vorgeschlagen die Herren: A. Bohrer, Hotel Habis, und Direktor Lüdi, Hotel Waldhaus Dolder. Laut dem vom Quästor und Sekretär über die in Sachen der Preisregulierung durchgeführte Kontrolle vorgelegten Bericht liegt keine Veranlassung zu Klagen oder Beschwerden vor. Diese Kontrolle hat somit den Beweis erbracht, dass das Abkommen nicht nur auf dem Papier steht, sondern dass dasselbe auch wirklich eingehalten wird. Diese Mitteilung wurde allseitig freudig aufgenommen. Zum Schlusse der Verhandlungen machte unser Mitglied, Herr W. Amsler, Zentralpräsident des Schweiz. Wirtvereins, die Mitteilung, dass die Direktion des Schweiz. Wirtvereins dem Vorstände beantragt werde, im Jahre 1912 in Zürich eine internationale Fachausstellung für das Wirtschaftsgewerbe abzuhalten. Das Nettoergebnis soll einzig und allein der Gründung einer Wirtfachschule dienen. Die Versammlung, von dieser Mitteilung sehr erfreut, beschloss, das Unternehmen nach Möglichkeit zu fördern und zu unterstützen.

H. B.

Kleine Chronik.

München. Das Hotel Germania übernahm Herr Andreas Hüniger.

Bad Kissingen. Das Kurhaus Villa Winter in der Schloßstrasse wurde um 93,000 Mk. an die Restaurateurin Maria Frei verkauft.

Embs. Das Hotel Schloss Langenau wurde an der Versteigerung dem Gastwirt Herrn Franz Gass aus Koblenz für 188,500 Mark zugeschlagen.

Les Avants. La direction du Grand Hotel des Avants, a été confiée à M. Herting, ex-directeur de l'Hôtel Bernerhof à Berne.

Wiesbaden. Die Direktion des Hotel Continental wurde dem bisherigen Oberkellner, Herrn J. Schneider, übertragen.

Montreux. Laut tel. Bericht ist Freitag morgens 5 Uhr im Hotel Continental ein Brand ausgebrochen, der innert wenigen Stunden bewältigt war. Das Hotel war voll besetzt, jedoch konnten alle Insassen gerettet und ohne Verletzung entkommen.

Locarno. Unter der Firma Kurhotel Esplanade A. G. ist eine Gesellschaft in der Bildung begriffen, die die Erstellung eines Kurhotels in Minusio beabsichtigt. Es ist ein Aktienkapital von Fr. 400,000 und ein Hypothekendarlehen im ersten Rang von 600,000 Franken vorgesehen.

Bad Elster. Das Palasthotel Wettiner Hof und das Hotel de Saxe werden in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Das Aktienkapital ist auf etwa zwei Millionen Mark bemessen. Zum Direktor wurde Herr Geitholz, der bisherige Besitzer, ernannt, zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Rentier Herr Kurt Enders in Dresden.

Lausanne. Das Grand Hotel de la Paix, dieses im März 1908 gegründete Unternehmen, wird demnächst ein hypothekensicher gestelltes Anleihen von Fr. 1,600,000 zur öffentlichen Subskription bringen.

gen; der Zinsfuß beträgt 4.5%, der Emissionskurs ist pari. Das Anleihen ist spätestens im Jahre 1925 rückzahlbar, und zwar zu 101%.

Mülhausen i.E. Das hiesige Centralhotel ist von einem Konsortium, bestehend aus den Herren Adrian Bloch und Sally Goldscheider von hier und einigen Pariser Herren zum Preise von 1,190,000 Mk. angekauft worden. Das Hotel soll seinen Zwecken weiter dienen, auch wird der gegenwärtige Leiter, Herr Wiesberger, die Leitung des Etablissements fernerhin behalten.

Villingen. Unter Beteiligung mehrerer Kapitalisten hat sich hier eine Gesellschaft „Seebad Villingen“ gebildet, welche die bedeutendsten Hotels ankaufen und das Seebad in eigener Verwaltung nehmen will. Die Stadt stellt der Gesellschaft, die durch den bisherigen Besitzer des Grand Hotel des Bains, Herr Meyer, als Generaldirektor vertreten wird, grosse Ländereien zur Verfügung und hat ihr auf 5 Jahre den Strand und die Verfügung über das Baden verpachtet. Als nächste Aufgabe dürfte die Errichtung eines Casinos in Frage kommen. Wie verlautet, stehen der Gesellschaft nahezu 2 Millionen Gulden zur Verfügung.

Fragekasten.

Ein Mitglied ersucht uns um Publikation folgender Anfrage:

„Ich nenne mein Restaurant „Zum Pschorr“, habe früher auch Pschorrbräu ausgeschenkt, führe aber seit zirka einem Jahre einheimisches Bier, ohne angedacht zu haben, die Benennung meines gut eingeführten Restaurants zu ändern. Ein Konkurrent, welcher nun Pschorrbräu zum Auskauf bringt und sein Lokal ebenfalls „Pschorr“ nennt, fordert mich auf, mein bisheriges Wirtschaftsschild zu entfernen, widrigenfalls er wegen illoyaler Konkurrenz Klage erheben werde. Wie habe ich mich nun zu verhalten?“

Sachdienliche Mitteilungen zur Weiterbeförderung an die Redaktion erbeten.

Warnungstafel.

Laut Mitteilung mehrerer Mitglieder macht die Schweizer Desinfektionsanstalt (Gustav Edel) in Zürich zurzeit vermittelst Zirkular, das an die Hotels der Schweiz versandt wird, rote Propaganda für ihre Mäuse-, Ratten- und Käferausrottungsmittel „Ratolin“ und „Byrrin“. Wir raten dringend von einer Geschäftsverbindung mit der Firma Edel ab und weisen auf die diesbezüglichen Artikel in der vorliegenden und der letzten Nummer unseres Blattes, aus denen hervorgeht, dass die Zürcher Firma bereits viele unserer Mitglieder ganz erheblich schädigte, da sie den vertraglich eingegangenen Verpflichtungen in keiner Weise nachkommt.

Le Champagne DE SAINT-MARCEAUX Reims

dans les grands Banquets officiels en Suisse:

Dîner, offert par le Conseil fédéral, Hôtel Baur au Lac, Zurich, 10 Juillet 1907.
 Banquet, offert par le Conseil fédéral, Hôtel Bernerhof à Berne, 4 Octobre 1909.
 Banquet, offert par la Ville de Berne, au Casino de Berne, le 5 Octobre 1909.
 Dîner, offert par le Conseil fédéral, le 6 Octobre 1909, au Beauvillage-Palace-Hôtel, Ouchy.

Congrès international des chemins de fer: Dîner, offert par le Conseil fédéral, aux Grands Hôtels Victoria, Métropole et des Alpes à Interlaken, 7 Juillet 1910.
 Dîner, offert par le Conseil fédéral à Monsieur A. Fallières, Président de la République française, 15 Août 1910, Grand Hôtel Bernerhof à Berne.
 Déjeuner, donné en l'honneur de Messieurs les Représentants de la Presse française, Mardi, le 16 Août 1910, Hôtel Savoy à Interlaken, offert par la Commune d'Interlaken.

VIN BRUT - VERY DRY - GRAND VIN SEC - CARTE BLANCHE

Agence générale pour la Suisse: **BERGER & Co., LANGNAU (Berne) et MORGES (Vaud).**

Deutschschweizer
 27 Jahre alt, militärfrei, deutsch, französisch und englisch sprechend, in erstklassigen Hotels des In- und Auslandes tätig gewesen, **gegenwärtig als Sekretär in grösserem Hotel**, mit der Reception vertraut, sucht sich baldigst zu verändern. In Zeugnisse und Referenzen zu Diensten.
 866 Ue 8904
 Anfragen unter Chiffre **Ue 8904** an die UNION REKLAME, Annoncen-Expedition Bern, erbeten.

Akt.-Ges. Kummeler & Maffei, Aarau (Schweiz).
 Spezialfabrik kompl. Kücheneinrichtungen „Das Vollkommenste der heutigen Technik“
 für Hotels, Restaurants, Pensionen, Villen und Sanatorien etc.



Kochherde für Kohlen- oder Gasheizung, mit und ohne Heisswasserverzögerung durch Schlangen- oder Heisswasserleitung. Antiechtische, Wärmeschänke, Konditionen, G.I. Abt., Spülmaschine, Spülmaschine „Simplon“ mit elektrischem Betrieb. Dampfboileranlagen, sowie Apparate zur Herstellung kohlensäurehaltiger Getränke und Bäder in Stahl, Messing, Kupfer, praktischer und moderner Konstruktion. Prima-Referenzen. Kostenschätzungen und Ingenieurbesuch gratis. Ue 8913

Direktor
 eines Kur-Etablissements I. Ranges sucht ähnliche Stelle, auch in Hotel. Zeugnisse und Photographie zu Diensten.
 Offerten an die Exped. des Blattes unter Chiffre **H. 410 R.**

TAFEL- und KOCH-BUTTER
 beste und vorteilhafteste Bezugsquelle
 Schweiz. Buttergesellschaft „ALPINA“, Zürich.
 1465 (Ue 5356 d)

Hotel-Pacht.
 Von tüchtigen Fachleuten wird kleineres Hotel, Pension oder besseres Restaurant zu pachten gesucht. Antritt sofort oder später. Eventuell Übernahme der Direktion. Ue 8014
 Ausführliche Offerten unter Chiffre **E 195 Y** an Haasenstein & Vogler, Bern. 870

Auf der Höhe
 und der Neuzeit entsprechend eingerichtet sind nur solche Hôtels, welche Betten mit Schlaraffia-Obermatratzen haben. Überall erhältlich. — Prospekte durch Emil Braun, Zürich IV, Ottikerstr. 11, Ecke Weinbergstr.



Directeur demandé.
 Pour un Hôtel de 60 lits, situé au centre de Montreux, je cherche un jeune homme marié capable d'en assurer la direction. — Envoyez offres détaillées à
M. Jacques Breuer à Clarens.

Woll- und Baumwollfriese endlose Filze und Gurten
 bis zu den grössten Breiten, liefern für Dampfanzugeln beliebiger Konstruktion und alle Plätterei-Zwecke
Dollfus & Noack, G.m.b.H.
 Mülhausen im Elsass. Ue 8911

Schnellfahrender elektr. HOTEL **lift**
 American high speed elevator
TYP 1909
 funktioniert GROSSARTIG & GERÄUSCHLOS in Luzerner Luxus-Hotels
SCHINDLER & CO. LUZERN
 (L. C. 1902 11 1902)



Hotel-Pacht
 mit Vorkaufrecht sucht junges, fachkundiges Ehepaar. Jahresgeschäft mit nachweisbarer Rendite bevorzugt. Ue 9063
 Offerten unter Chiffre **P 127 Lz** an Haasenstein & Vogler in Luzern. 871

Gelegenheitskauf für Hotelbesitzer.
 Zwei 10sitzige **Automobil-Omnibusse** in tadellosem Zustand sind infolge Einstellung grösserer Wagen unter Garantie für tadellose Funktion billigst zu verkaufen. Dieselben können z. Zt. in Rastatt bestellt werden. Nähere Auskunft erteilt Ue 874
 Motorwagen-Gesellschaft G. m. b. H., St. Blasien (Baden).

Zu verkaufen: Villa
 prächtig gelegen, in Hauptstadt der Schweiz, vorzüglich passend als Fremdenpension oder Klinik, 32 Zimmer, modern. Nachfrage unter Chiffre **N 213 Y** an Haasenstein & Vogler, Bern. Ue 9009

Direkte Bern-Neuenburg gefunden würde. Der Kostenpunkt ist auf Fr. 2,200,000 berechnet, welche Summe, abgesehen von der Staatsubvention, ganz von den interessierten Gemeinden aufgebracht werden soll. Diese Gemeinden sollen folgende Beträge liefern: Biel 500,000 Fr., Nideau 150,000, Ins 200,000, Hagneck 60,000, Brüttelen 60,000, Sisseln 80,000, Finsterhennen 60,000, Epesch 20,000, Lüscherz 25,000, dazu verschiedene Unternehmungen und Private Fr. 97,000; im ganzen Fr. 1,392,000. Im allgemeinen hält man dafür, es sei diese Summe nicht über der Kraft der einzelnen Gemeinden. Die Bahn soll elektrisch betrieben werden.

Warum sich Eisenbahnzüge verspäten. Als einen mageren Trost für die Leidtragenden der verspäteten Eisenbahnzüge veröffentlicht das *Giornale dei lavori pubblici e delle strade ferrate* eine Statistik der Eisenbahnverspätungen nach ihren Gründen und ihrer Menge. Die Angaben beziehen sich auf die französische Nordbahn, wahrscheinlich sind aber die Verhältnisse dort nicht wesentlich anders als sonst. Bei der Statistik wurden 2500 regelmäßig verkehrende Eisenbahnzüge berücksichtigt, es bleiben aber Verspätungen unter 6 Minuten unbeachtet. Im ganzen ergaben sich 1000 Verspätungen, von denen 569 bis 10 Minuten betragen, 302 unter einer Viertelstunde blieben, 92 bis zu 20 Minuten und 127 länger dauerten. Von den 1000 Verspätungen wurden 424 dadurch veranlasst, dass die Strecke nicht frei war, oder Weichen oder Kreuzungen gesperrt waren; 360 Züge mussten warten, weil andere Verspätungen hatten, 151 gingen auf Betriebsstörungen an den Haltestellen zurück, wo das Ein- und Aussteigen der Reisenden oder das Ein- und Ausladen des Gepäcks länger dauerte als vorgesehen war; 96 werden auf Materialschaden zurückgeführt, 94 auf Arbeiten auf der Strecke, die die Züge zum Warten zwangen. 16 Verspätungen hatte das Wetter veranlasst, 10 der Post- und Zolldienst. Nur 9 Ver-

spätungen sind auf Rechnung von Betriebsunfällen zu setzen. Interessant ist es, wie sich die Verspätungen über das Jahr verteilen. Am seltensten sind in Verspätungen im Mai und Juni; diese Monate sind in der Statistik mit 5,3 und 6,2% vertreten. Am häufigsten sind sie zwischen November und Januar; es entfallen nämlich auf den Monat November 10,8, auf den Dezember 11, auf den Januar 11,9%. Man sieht hieraus, dass die Verspätungen nicht in der Hauptreisezeit, dem Sommer, am häufigsten sind, sondern während der Monate, wo der Wagenverkehr am stärksten ist, ausserdem aber während der Festzeit.

Frachtreklamationen. Am 1. Januar 1911 traten im internen Verkehr der Schweizer Bundesbahnen provisorische Vorschriften für die Erledigung von Entschädigungsansprüchen wegen Verlust, Minderung oder Beschädigung von Gütern in Kraft. Diese Vorschriften bezwecken die rasche Erledigung der kleineren Forderungen bei Havarien von Gütern. Die Bahnhöfevorstände (auch Stationsvorstände I. und II. Klasse), Gepäck- und Güterexpeditionen und Lagerhausverwalter haben nach diesen Vorschriften die Kompetenz, Entschädigungen bis zum Betrage von 50 Fr. von sich aus zu regulieren. Eine Ausnahme bilden kleinere Stationen, welche Ansprüche in diesen Beträgen dem zuständigen Bahnhöfevorstand zu überweisen haben. Vor Bezug einer Sendung kann nur der Versender, nach Bezug derselben nur der Empfänger reklamieren. Es ist aber zulässig, dass Versender und Empfänger sich ihre Rechte abtreten, nur muss dann von dem neuen Anspruchsbesitzer eine bezügliche schriftliche Erklärung der Verfügungsrechte beigebracht werden. Wenn sich diese Vorschriften bewähren, werden sie definitiv eingeführt. Dies wäre sehr zu begrüssen, da dann die Anspruchsbesitzer nicht mehr ein halbes Jahr oder noch länger auf die Auszahlung ihrer Ansprüche zu warten haben werden und auch viel umständliches Schreibwerk wegfallen dürfte. (U. H.)

Fremdenfrequenz.

Bern. Fremdenfrequenz vom Monat Dezember 1910: Schweiz 4,000, Deutschland 1,190, Frankreich 507, Oesterreich 210, Russland 202, England 200, Amerika 178, andere Länder 351. Total 6,838 (1909: 6,295) Personen.

Arosa. In der Woche vom 28. Dez. bis 3. Jan. 1911 waren in Arosa total 1010 Gäste anwesend. Der Nationalität nach verteilen sich die Gäste auf die einzelnen Staaten folgendermassen: Deutschland 507, England 183, Schweiz 161, Russland 38, Holland 45, Italien 13, Frankreich 24, Oesterreich 26, Belgien 2, Dänemark und Skandinavien 2, Amerika —, andere Staaten 10. — Total 1010.

St. Moritz. Die amtliche Fremdenzählung des Kurvereins ergab für den 6. 7. Januar 1911 folgende Zahlen: Deutsche 642, Engländer 508, Schweizer 265, Franzosen 167, Holländer 38, Belgier 63, Russen 73, Oesterreicher und Ungarn 42, Portugiesen, Spanier, Italiener und Griechen 66, Dänen, Schweden und Norweger 4, Amerikaner 168, andere Nationen 28. Total 2154.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. 24. Dez. bis 30. Dez.: Deutsche 1580, Engländer 649, Schweizer 508, Franzosen 280, Holländer 190, Belgier 54, Russen und Polen 681, Oesterreicher und Ungarn 240, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 200, Dänen, Schweden, Norweger 10, Amerikaner 60, Angehörige anderer Nationalitäten 54. Total 4,495. — Vom 1. bis 6. Januar 1911: Deutsche 1527, Engländer 716, Schweizer 647, Franzosen 221, Holländer 202, Belgier 53, Russen und Polen 987, Oesterreicher und Ungarn 273, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 205, Dänen, Schweden, Norweger 18, Amerikaner 71, Angehörige anderer Nationalitäten 65. Total 4,688.

Witterung im November 1910. Bericht d. schweiz. meteorologischen Zentralstation.

	Zahl der Tage				
	Regen	Schnee	Nebel	helle	mit trübe stark. Wind
Basel	20	6	4	0	17
St. Gallen	23	16	3	1	18
Zürich	23	13	2	2	18
Luzern	22	9	3	1	15
Bern	24	11	7	1	23
Neuchâtel	24	10	3	1	20
Genève	—	—	—	—	—
Montreux	22	5	0	1	20
Sion	23	13	1	2	18
Chur	19	10	1	2	17
Engelberg	22	17	6	3	19
Davos	21	21	1	2	15
Rigi-Kulm	22	21	12	1	16
Lugano	11	2	0	6	11

Sonnenscheindauer in Stunden: Zürich 47, Basel 67, Bern 61, Genf —, Montreux 50, Lugano 111, Davos 64

Hotelbesitzer

die geneigt sind sofort oder gelegentlich ihr Haus abzugeben, machen wir auf das

Hotel-Office in Genf

aufmerksam, das stets eine grössere Anzahl Käufer notiert hat und Abschlüsse diskret und unter der Hand zu mässigen Gebühren vermittelt.

Hochzeits- u. Braut-

Seide

Damast- u. Duchesse-

Liberty- u. Moire-

Seide

Crêpe de Chine- u. Eolienne

Seide

Mit Blumen u. Nosen in allen Preislagen, sowie stets das Neueste in schwarz, weißer u. farbiger „Henneberg-Seide“ v. Fr. 1.15 bis Fr. 80.— p. Met. — **Franko ins Haus.** Muster umgeben.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

WHITE HORSE

SCOTCH WHISKY

QUALITY, AGE, BOUQUET

MACKIE & Co, Distillers, Ltd., Glasgow. Continental Department: 171 Queen Victoria Street, LONDON E. C.

Hotel-Verkauf.

Wegen Familienverhältnissen im Ober-Engadin vorzüglich gehendes Hotel mit 80 Betten. Sommer- und Winterbetrieb. Offerten unter Chiffre H 459 R an die Exped. d. Bl. Agenten ausgeschlossen.

BON-PORT, MONTREUX.

Ensuite du décès du locataire la propriété Marlburia est à louer meublée

Mr. R. Hawkins Ue 8987 863
40 lits. Lawn tennis. Jardin ombragé. Convientrait pour pension-famille ou pensionnat de demi-solles. S'adresser Agence Immobilière H. Veillard, Montreux.

Erfindung gesucht.

Neuheiten für Tischgeräte u. Küche werden von erstklassiger Firma aufgenommen. Allerbeste Referenzen von Erfindern, welche Vermögen durch mich erworben haben, stehen gern zu Diensten. Offerten unter H 454 R an die Expedition d. Bl.

Zu verkaufen Gasthaus.

in verkehrsreicher Ortschaft von Obwalden ein gut frequentiertes

Geräumige Gaststube, Tanzsaal, neue Restauration mit Garten und Umgelände. Eigene Stallung. Günstige Kaufbedingungen. Zufolge eingetretener Verhältnisse wird die Liegenschaft sofort zu verkaufen gewünscht. Bewerber wollen Offerten unter Chiffre H 444 R an die Expedition des Blattes einsenden.

A remettre Pension tout 1^{er} ordre

25 lits, dans grande ville suisse française. Situation magnifique; très luxueusement meublé; Chauffage central et tout le confort moderne. Excellente affaire pour dames. Adresser les Offres sous Chiffre H 450 R à l'administration du journal.

Hotelier

Besitzer eines mittelgrossen Winterhotels der Riviera, 34 Jahre alt, tüchtiger Fachmann, sucht **passendes Sommerengagement.** Würde event. auch erstklassige Oberkellnerstelle annehmen. Offerten unter P. P. Bordighera, Postrestante.

Chef de réception - Kassier

30 Jahre alt, z. Zt. in erstklassigem Hotel eines Winterkurorts, sucht ähnliche Stelle auf kommandes Frühjahr. Gefl. Offerten unter Chiffre H 458 R an die Exped.

Sekretär-Direktor

Schweizer, Anfang Dreissiger, sucht ähnlichen Posten auf Frühjahr oder später bei bescheidenen Ansprüchen. Derselbe ist z. Z. in erstklassigem Hotel in Stellung und im Umgang mit internationaler Clientel vollends vertraut und beherrscht die 4 Hauptsprachen in Wort und Schrift. Zeugnisse und Referenzen aus erstklassigen Häusern zu Diensten. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter H 448 R.

Als Direktor - Gérant Stütze des Prinzipals

in grösseres Hotel II. Rg. empfiehlt sich bisheriger Direktor eines Hotels II. Rg., erfahrener, seriöser Fachmann, sprachkundig, mit Buchhaltung, Korrespondenz, Kontrolle u. s. w. vertraut. Ia. Referenzen. Bescheidene Ansprüche. Offerten an die Expedition unter H 468 R.

Riviera italienne

(à 2 heures de Nice.)
A vendre Grand Hôtel de premier ordre, tout confort moderne. Cause double emploi. 100 lits de maîtres, en plein midi. Conditions avantageuses, facilités. Offres à l'administration du journal sous chiffre H 431 R.

Chef de cuisine

sérieux, très expérimenté, ayant l'habitude des grands établissements, cherche place de saison d'été ou à l'année, dans bonne maison. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre H 466 R.

Hotelier

welcher in zwei Jahren grossen Hotelneubau übernimmt, sucht bis dahin

Direktion.

Derselbe hat ausgedehnte Verbindungen im In- und Auslande. Offerten an die Exped. d. Bl. unter Chiffre H 467 R.

Hotel

mit 80 Fremdenbetten, modern eingerichtet, ist aus Gesundheitsrücksichten zu verkaufen. Kann bedeutend vergrössert werden. **Sommer- und Wintersport.** Anzahlung Fr. 80,000.— Agenten ausgeschlossen. Offerten unter Chiffre H 470 R befördert die Expedition dieses Blattes.

Directeur - Chef de réception

zurzeit im Süden, 32 Jahre alt, verheiratet, sucht Saison- oder Jahresengagement mit oder ohne Frau. Offerten unter Chiffre H 465 R an die Exped. d. Bl.

Chef de Cuisine

Schweizer, der in allerfeinsten Hotels der Schweiz, Deutschlands und Frankreichs konditionierte, seit mehreren Saisons in Hotels allerersten Ranges der Riviera tätig, mit nur besten Referenzen und Empfehlungen, sucht Engagement für Saison 1911; event. Jahresstelle. — Offerten an die Exp. ds. Bl. unter Chiffre H 434 R.

Dente de l'hôtel des Crêtes

situé en face de la gare de Clarens. **Seconde enchère.**
Samedi, 28 janvier 1911, dès 4 heures du soir, en maison de ville aux Planches-Montreux, l'Office des Fourmises de Montreux vendra aux enchères publiques et à tout prix, les immeubles ci-après: Bâtiment, soit Hôtel des Crêtes (30 chambre, 43 lits), avec véranda et dépendances, buffet de gare, places, serre, jardin; le tout d'une superficie de 28 ares 06 centiares. Cet hôtel bien situé, à proximité immédiate de la gare de Clarens, a une bonne clientèle et jouit d'une ancienne renommée. Taxe de l'Office Fr. 230,195.— Conditions de vente au bureau de l'Office. Ue 9090
Montreux, le 17 décembre 1910. L. Rapaz, prép.

Italie - Riviera du Ponente.

A vendre Grand Hotel
richement meublé, clientèle de tout premier ordre, 100 lits, chauffage, gaz, électricité, lift, grande Halle, vue incomparable, grande terrasse, jardin, garage. 1^{er} payement 100,000 Fr., long bail. Adresser les offres à l'administration du journal sous Chiffre H 471 R.

Mobilier d'hôtel.

Le mobilier complet d'un hôtel de 73 chambres, plus le mobilier de café-brasserie, cuisine, cave, etc., le tout en très bon état, est à vendre en bloc ou séparément. S'adresser à **Jacot-Streiff, Chaux-de-Fonds.**

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES NEUGHATEL.

SWISS CHAMPAGNE.

de trouve dans tous les bons hôtel suisses.

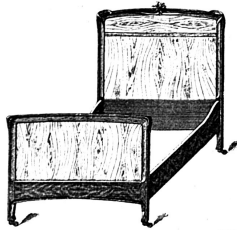
HORS CONCOURS (membre du jury) EXPOSITION UNIVERSELLE PARIS 1900.

FABRIQUE SUISSE DE MEUBLES, AMEUBLEMENTS POUR HÔTELS, PENSIONS, ETC.



NOS MEUBLES SONT GARANTIS CONTRE LES EFFETS DU CHAUFFAGE CENTRAL.

DESSINS ET DEVIS SUR DEMANDE



SOCIÉTÉ ANONYME DES ÉTABLISSEMENTS
JULES PERRENOUD & C^{IE}, A CERNIER
NEUCHÂTEL

INSTALLATIONS COMPLÈTES POUR
HÔTELS, PENSIONS, VILLAS, ETC.

ÉBÉNISTERIE SÉRIEUSE ET SOIGNÉE.

NOMBREUSES RÉFÉRENCES.
LES PROJETS ET DEVIS SONT FOURNIS SANS FRAIS.



DEMANDEZ LES CATALOGUES





NICE.
Terminus-Hotel.

Einziges das ganze Jahr geöffnetes Haus 1. Ranges, vis-à-vis dem Hauptbahnhofe.

150 Zimmer und Salons, 25 Appartements mit Privatbad und Toilette.

Heisswasserheizung.
Vacuum-Cleaner.
1986 Kein Omnibus nötig.
Öffentliches Restaurant für Passanten.
Besitzer: **Henri Morlock.**

Zweiggeschäfte in Nizza: Hôtel de Berne und Hôtel de Suède.

Jantallampe



Dauerhafteste
Metallfadenlampe
20-240 Volt
in allen gebräuchlichen Lichtstärken.
Hohe Stromersparnis!
Überall erhältlich sowie bei den
Siemens-Schuckert-Werken
Zweigbureau Zürich.

1498 (Ue 8079)

Frisch eingetroffen sind: **Tischdekompflanzen**

5 Eisenbahnwaggons in tadelloser prima Ware, denkbar grösste Auswahl.

1422 in Konkurrenzpreise!
Massenzucht in Kübelpflanzen jeder Art.

Grösste Treiber von blühenden Topfpflanzen und abgeschnittenen Blumen in jeder Jahreszeit; beste und zuverlässigste Verpackung bei jeder Witterung. Prachtanstellung darin auf Weihnachten und Ostern.

Alle Artikel sind in tausenden abgebbar.

C. Baur, Grossversandgärtnerei, Zürich-Albisrieden
Erstes Geschäft der Schweiz und Süddeutschlands.
Telephon 2576. • Telegramm-Adresse: Baugärtnerei, Zürich. • Tramhaltestelle: Albielerstrasse.

Plazierungs-Bureau „International“

Eigentum u. in Selbstverwaltung des Internationalen Genfer-Verbandes der Hotel- u. Restaurant-Angestellten

in Genf, 8 Rue de Berne 8 | in Zürich, 64 Löwenstrasse 64
Telephon 4803. | Telephon 4101.

Telegramm-Adresse für beide Bureaux: „International.“

Dieselben befassen sich mit der Vermittlung von Stellen für gutempfohlenes männliches und weibliches

Hotel-Personal

jedweder Kategorie. Ue 4421 a 1319

Wegen Todesfall aus freier Hand zu verkaufen:

Hotel und Pension

in aufblühendem Kurorte der Ostschweiz. Altrenommiertes und bestbekanntes Haus in prachtvoller Lage und mit schönster Aussicht auf See und Gebirge. Gelegenheitskauf für tüchtigen Geschäftsmann. Offerten erbeten an Postfach 13 799, Zürich. 457

Zu pachten ev. zu kaufen gesucht für sofort grösseres

Hotel-Café-Restaurant

oder Geschäft mit Sommer- und Winterbetrieb. Offerten unter Chiffre H 449 R an die Expedition dieses Blattes.



PATENT

Onliwon
Bestes & billigstes
Close-toilet-Papier
&
Distributeur

Elegant
Praktisch
Sparsam

1000 Blatt
garantiert

Apparat
Fein vernickelt
zeigt automatisch
den Inhalt an.

Verlangen Sie
Prospekt u. Preis
bei alleinige
Fabrikanten
Alcock's Paper Co
LUZERN

(Ue 7261.1) 1440

Telegraphistinnen Ue 8915
und
Postgehilfinnen
für Sommerbureau vermittelt
Stellenvermittlungsbureau S.P.V., Walters.

Direktion - Beteiligung - Pacht

Erprobter Fachmann (Vereinsmitglied) mit Prima-Referenzen und Verbindungen, der nachweisbare Erfolge aufzuweisen hat, speziell bei neuen und lanzierungsbedürftigen Etablissements, bilanzfähig und sprachgewandt. **sucht Direktion** eines Hotels oder Kuranstalt, eventuell mit Beteiligung oder **Association** mit Kapitalist. Würde auch nachweisbar rentables Geschäft (auch kleineres) **pachten**. Gebl. Offerten unter Chiffre **H 1120 R** an die Exped. d. Bl.

Hotel-Direktor

35 Jahre alt, fünf Hauptsprachen, dreijähriger Leiter eines erstklassigen Hotels (450 Zimmer, 6-800 five o'clock), prima Restaurateur, sucht ähnliche Stellung; event. kleines Hotel, um daselbe später käuflich zu erwerben. Kautionsfähig.
Offerten an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre **H 440 R**.

Billig

zu verkaufen gesucht eine bereits neue

Glättmaschine

mit Gas-Vorrichtung aus der Firma **Decoudun** in Paris nebst elektrischem Motor zum Vorlegebetrieb, 2 Meter breit, sodass Leintücher in ihrer ganzen Breite durchgelassen werden können.
Zu besichtigen in **Zürich im Hotel National.** 419

GRAND HOTEL DU PAVILLON

36 & 38, Rue de l'Écluseur — PARIS

AGRANDISSEMENTS CONSIDÉRABLES

Nouvelle installation de 120 chambres et salles de bains. Eau courante chaude et froide.
Téléphone et chauffage à vapeur dans toutes les chambres.
HALL-RESTAURANT — JARDIN D'HIVER
INAUGURATION LE 1^{ER} OCTOBRE 1911
WACHTER & C^{IE}
Propriétaires. 1119

Dewar's Dewar's Ue 7261

„Special“ Whisky „White Label“ Whisky

MARTEL-FALCK & Co. - ST. GALLEN

Waschmaschinen-Seife

von unübertrefflicher Güte sind unsere

1a. grünen Olivenöl-Seifenspähne, garantiert rein

Zum Reinigen von Tellern, Bestecken etc. wird unsere **1a. weisse Silberseife** von grössten Hotels nachweisbar mit vorzüglichen Resultaten verwendet. Wir empfehlen ferner: **1a. weisse Kernseife, 1a. grüne Olivenölseife, 1a. Harzkernseife, Harzseife** und **1a. transparente, gelbe Schmierseife**

Seifenpulver in allen Qualitäten u. Preislagen

Silberglanzstärke „Matrose“, Waschblau, Cremefarben, Soda, Borax, Chloralkali, Bodenwische, Bodenöl, Schuherème, Lederfett, 1299 (Ue 418 a) Hülfst etc.

Mit Mustern und Offerten stehen gerne zu Diensten.

Chemische Industrie A.-G., Luzern
Spezialfabrik für Wasch-, Glätte- und Reinigungsartikel.

Kupferberg Gold

Feinste deutsche Champagnermarke
General-Vertreter für die Schweiz:
Otto Gmelin-Zürich

ORFÈVREURIE WISKEMANN

TELEPHON 2352. ZÜRICH V SEEFELDSTR. 222.

HAUPTFABRIK BRÜSSEL

FABRIK STARK VERSILBERTER
BESTECKE UND
TAFELGERÄTE

Für HOTELS, RESTAURANTS, CAFÉS, BARS etc.

WIEDERVERSILBERUNG
UND REPARATUREN.

Established 1710

TWINING'S TEAS

are supplied to the principal
ENGLISH AND CONTINENTAL HOTELS.

TWINING & Co

By appointment to H. M. the King of England and the principal Courts of Europe

CONTINENTAL OFFICE
LONDON PARIS LIVERPOOL

76, Boulevard Haussmann

Ue 7504 1448

VERLANGEN SIE MUSTER & KOSTENVORANSCHLAG!

Kataloge gratis.



SPEZIALITÄTEN: HOTEL- & RESTAURATIONS SERVICE

FEUERFESTE PORZELLAN-KOCHGESCHIRRE

„LUZIFER“

1452 (Ue 7539)

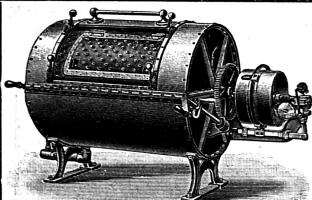
Porzellanfabrik

HOTEL- &
GEBRAUCHS-
GESCHIRRE
IN WEISS &
DEKORIERT

Langenthal A.G.



1499 (Ue 9'32)



Doppel-trommel-Waschmaschine.

Ed. Horst, Berlin NO. 18

4 Höchste Strasse 4
Wäscherei- und Plätterei-Maschinen-Fabrik

Spezialität:
Komplette Wäscherei-Anlagen
für Hotels, Sanatorien, Krankenhäuser, Institute etc.
Wasch- und Spülmaschinen, Centrifugen, Dampf-
mangeln, Plättmaschinen, Trockenapparate etc.
Gasplätterei-Anlagen. Ausarbeitung von Projekten. Maschinen stets vorrätig.
Kataloge gratis und franko. — Kostenschätze auf Anfrage.
Weltausstellung Brüssel 1910, goldene und silberne Medaille.

Ue 8514 Generalvertreter für die Schweiz: 1417
J. Hellenbroich, Aarau.

EIS!

Mit einem einzigen
Sieher'schen
Eis-Apparat

kann bei 2 bis 3 Grad Kälte der
ganze Eisbedarf

grosser Hotels rasch gedeckt
werden. Vorzügliche Referenzen.
In der Schweiz über 800 Appa-
rate im Gebrauch. Prospekte
gratis und franko durch
R. Schmid-Jaisli, Zofingen
1473 Generalvertretung. Ue 8384



Schürzen, Küchen-
handtücher, Gläser-,
Teller-, Office-, Clo-
settücher, alles mit
waschecht, unver-
wundlich : : : :
eingewobenem Namen
Ihres Etablissements
schon bei Bestellung
von 150 m. Spezialität
unserer Weizen-Lein-
wandtücher mit Inschrift
schon von 100 m. an. Garantiert nur beste
Qualitäten. 4 Referenzen vieler Hotels
1. Rang. 187 Ue 6792
Leinwandweberei
Müller & Co., Langenthal, Bern.

MAISON FONDÉE EN 1829.

SWISS CHAMPAGNE

EXPOSITION NATIONALE
GENÈVE 1896

MÉDAILLE D'OR



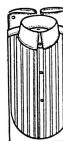
MAULER & CIE

MOTIERS-TRAVERS

(Suisse).

Hotel- & Restaurant-
Buchführung

Amerikan. System Frisch.
Lehre amerikanische Buchfüh-
rung nach meinem bewährten Sys-
tem durch Unterrichtsbücher. Hono-
räre von Anerkennungsschreiben.
Garantiere für den Erfolg. Ver-
langen Sie Gratisprospekt. Prima
Referenzen. Richte auch selbst in
Hotels und Restaurants Buchfüh-
rung ein. Ordre verpacktesterer
Bücher. Geben nach anwärters. 1050
als Buchhalter der Welt auf Lager
E. Frisch, Buchverleger, Zürich I



S. Garbarsky

Chemiserie
und Herren-Modellier

Zürich

zur Trülle, Bahnhofstrasse 69

Anfertigung
feinster Hemden nach Mass.

Ordnen und Nachtragen in
Rückstand geratener Buch-
führungen, Einrichtung der
amerik. Buchhaltung

Buchführung

Geheimbuch, Ueber-
nahme gericht. Arbeiten, Refi-
sionen, Bilanzen, Bücherreparaturen.
R. Münster, Buchverleger, Zürich IV
Schuchentstr. 15 • Telefon No. 804



Tadellose
Parquetböden

erzielt man nur durch
Stahlspäne „Elephant“

Linoleum
Holzementböden

Badewannen reinigt man am
besten mit
Stahlwolle „Elephant“

Hotel-Pension

von 40 Fremdenbetten im Berner Oberland, Sommer- und
Winterkurort. Nähe Bahnhof, fast neu, mit Restaurant, ist
familienverhältnissenhabend, ab Frühling 1911, zu ver-
kaufen. Agenten ausgeschlossen.
Offerten unter Chiffre H 412 R an die Expedition.

erstellen als Spezialität
LÜZERN Speise-Aufzüge
Führmühle
1480 (Ue 8280) nach bewährtem System.

Vorzüge:
Leichter Gang; leichte Bedienung
von jedem Stockwerk aus.
Störungen und Reparaturen
sind ausgeschlossen.
Kurze Montierungszeit, je nach
Anzahl der Stockwerke, 1—3 Tage.
Erste Referenzen.
Man verlange gefl. Prospekte.

Hotel * Berner Oberland

20 Fremdenbetten, Jahresgeschäft, Nähe Bahnhof, grosses Café-
Restaurant, grosser Waffen- und Fremdenplatz der Schweiz,
wegen Teilung zu verkaufen. Für tüchtige, fachkundige Leute
gutes Geschäft. Anzahlung und Antritt nach Uebereinkunft
(auch Brauereihilfe). Offerten sub Chiffre Ue 7899 an die Union-
Reklame, Annoncen-Expedition, Bern. 896

„TELL“ Konstruktionsbureau und Werkstätte
Rüdigerstr. 10 Zürich Rüdigerstr. 10

1471 liefern: (Z 4448 g)

Neue automatische Schieß-Schreiben

für alle Salon-Waffen.
Dieselben können in jedem grösseren Restaurant und Hotel
Verwendung finden. — Kein Mechanismus. — Kein Zeiger nötig.
— Bedienung erfolgt vom Standort des Schützen aus.
— Militärisch begutachtet u. empfohlen u. f. jede Waffe verwendbar.
— Schiess-Stand für Proben jederzeit zur Verfügung.
— Kostenberechnung und Vorführung verlangen.

Siemens-Schuckert-Werke

Zweibureau Zürich
liefern in bekannter, vorzüglicher Ausführung stationäre und
Ue 6518 g transportable 1421
Staubsauganlagen
D. R. P. und + Patent. □ Detaillierte Offerten kostenlos.

Reine, frische Tafel- und Kochbutter,
Alten, fetten Shrinz- und Reib-Käse
(so gut wie Parmesan und viel billiger) liefert
Otto Amstad in Beckerdorf (Unterwalden).
Otto ist für die Adresse notwendig. 1369
Grand Prix Weltausstellung Mailand 1906.

Manila-Cigarren

Direkter Import
offertiert zu billigsten Preisen
A. Huber-Steiner, Neftenbach
Ue 8670 Muster gratis und franko zur Verfügung. 1482

Lugano-Paradiso

HOTEL DE L'EUROPE

Haus I. Ranges, das ganze Jahr geöffnet.
Für Winteraufenthalt bestens geeignet.
Wärmwasserheizung.
Besitzer: H. Burkhard-Spillmann.

E. LEOPOLD-BORN, THUN

Lieferant der vollkommensten und bedeutendsten auf dem Kontinente bestehenden Motoranlagen, umfassend:

Spül-, Putz- und Polier-Maschinen
für Porzellan-Tafelgeschirr, Tafelmesser u. Bestecke
und für das gesamte Silber-Geschirr.

Alleinige Bezugsquelle von LEOPOLD's Hotel-, Restaurant-, Konditorei-, Kaffee- und Milch-

Kücheneinrichtungen

1121

Lieferung nach allen Ländern.

Das Bett der Zukunft

ist Wüthrich's zusammenschiebbares Bett, Patent. Ueberall praktisch zu verwenden. Keine Matratze erforderlich; leichtes Gewicht. Werden in verschiedenen Grössen und Qualitäten angefertigt. Preise: Kinderbetten von Fr. 18.— an; grosse Betten von Fr. 21.— an.

Zu beziehen durch den

Fabrikanten Ed. Wüthrich, Clarastrasse 51, Basel;
Scheuchzer & Cie., Petersgraben 19, Basel; W. Walzer, Neumarkt 10, Zürich.

Hotel-Pacht.

An bekanntem Termalkurort der Schweiz ist erstklassiges modernes Hotel mit 100 Betten zu verpachten. Für strebsames, tüchtiges, junges Ehepaar eine günstige Gelegenheit, sich eine Existenz zu gründen. Offerten mit Angaben bisheriger Tätigkeit unter Chiffre H 455 R an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Oberkellner

tüchtiger Fachmann, 25 Jahre alt, Schweizer, sehr gut präsentierend, der vier Hauptsprachen mächtig, sucht, gestützt auf prima Referenzen von nur erstklassigen Hotels des In- und Auslandes, baldiges Engagement.
Offerten an Postfach D III, Grindelwald.

ELECTROCARBON A.-G.

(Kl. Zürich) • Niederglatt • (Schweiz)

(Ue 9041) liefert 1498

■ Kohlenstifte ■

in jeder Dimension und Länge für

BOGENLAMPEN aller Art.

Hotel-Direktor

Junger, tüchtiger, in allen Branchen des Hotelgewerbes erfahrener Mann mit kaufmännischer Bildung (bilanzfähig), welcher in den letzten Jahren erstklassigen Hotels als selbständiger Leiter vorgestanden hat, sucht per sofort oder Frühjahr 1911 Direktionsstelle, eventuell Beteiligung. Prima Referenzen und Zeugnisse zur gefl. Verfügung. — Offerten unter Chiffre H. 446 R befördert die Expedition dieses Blattes.

Neu für Hotels!

Dampfmangeln für Niederdruckdampf von jeder Niederdruck-Dampfanlage zu heizen.

Spezialität:

Niederdruck-Dampf-Wäscherei-Anlagen.

Maschinenbaugesellschaft m. b. H., vormals

Stute & Blumenthal

Ue 8248 Filiale Zürich 14 1469

Klosbachstrasse 109 Telephone No. 8119

Weltausstellung Brüssel 1910: Zwei goldene Medaillen

höchste Auszeichnung für Wäscherei-Maschinen.



Institut Minerva
Zürich. Rasche u. gründl. Vorbereitung auf Polytechnikum und Universität (Maturität)

Gebrauchte Konservendüsen sowie altes und neues Weissblechmaterial

aller Art und in jeder Menge kauft zu den höchsten Tagespreisen.
R. Gross-Stein, Zürich II.
Vertreter der Chem. Fabrik Art. Goldschmidt, Esson-Ruhr. 1393 Ue 6440 d.

Seriöser, tüchtiger u. solider Oberkellner

Könnte sich an einem nachweisbar gut rentierenden Hotel aktiv beteiligen, das Hotel pachten.
Nur Offerten mit guten Zeugnissen und Referenzen nebst Photographie erbeten unter Chiffre D 227 Lz an Ue 9063 82.
Haassenstein & Vogler in Luzern.

Musik-Kapelle

Langjährig erfahrener Dirigent (Violin-Solist) mit gut eingespielter Künstler-Kapelle, bisher in Kurorten und Hotels ersten Ranges tätig, sucht auf 1. März oder später passendes Engagement.
Offerten erbeten an Kapellmeister, Grand Hotel Vereine. Klosters.

EXTRACT MONOPOL feinste Tafelsauce bestes Kochhilfsmittel

Zu verkaufen für Hotel eine sehr gut erhaltene

Dampfmaschine

sehr geeignet für Hotel-Wäschereibetrieb, weil sehr wenig Platz einnehmend, und überall leicht platzierbar ist; ca. 5 HP. mit 6 Atmosphären Arbeitsdruck. Dazu gehört ein stehender Kessel mit 3 weiten Querröhren. Vortrefflicher Gelegenheitskauf. Zu erfragen unter Chiffre H 9853 Y bei Haassenstein & Vogler, Bern.

Grand Hotel

Saison-Geschäft mit 140 Betten, grossem Park und Garten, in nächster Nähe von Wien, wird wegen Teilung weit unter wirklichem Wert **verkauft**
Glänzende Existenz für tüchtige Kraft. Gute Wertpapiere werden in Zahlung genommen.
Offerten an Hauptpostfach 6170, Zürich I erbeten.

Hotel.

On offre à louer pour époque à convenir à La Chaux-de-Fonds, au centre de la ville, un très bon petit hôtel de 17 chambres avec café et 3 salles; loyer annuel fr. 4000. S'adresser à Mr. Alfred Guyod, Gérant, Rue de la Paix 43, La Chaux-de-Fonds. Ue 8988 862

AUTO-DÉCOR
LA HAUTE RÉCOMPENSE (Expos. Habitation 1910)
Pratique Artistique Bon Marché!
Collection granitine sur demande.

FRISES
muraux en peinture transposable.
LA HAUTE RÉCOMPENSE (Expos. Habitation 1910)
Pratique Artistique Bon Marché!
Collection granitine sur demande.

AUTO-DÉCOR
52, Av. de la République, PARIS.

DIE MCENCHE CHARTREUX
Aus der GRANDE CHARTREUSE vertrieben

haben Ihr Geheimnis mitgenommen und stellen nun ihren Likör in **TARRAGONA** her.
Vertreter für die Schweiz: **L. HUGUET**
30, Avenue du Mail, 30 GENÈVE

Hotel- und Restaurant-Buchhaltung

Amerikanisches System, Neuanlage, Nachtragung zu Pauschalsummen, erste Referenzen. Ue 6782 h 1418
E. Muggli-Isler,
Bücherexperte,
Zürich IV, Turnerstr. 27.

Berndorfer Metallwaaren-Fabrik

Schutzmarke für Alpaca-Silber L. Arthur Krupp Berndorf, II.-Oest. Schutzmarke für Rein-Nickel.



Schwer verfilberte **Bestecke u. Tafelgeräte** aus Alpaca-Silber.
Rein-Nickel-Kochgeschirre Kunstbronzten.

Niederlage für die Schweiz:
Luzern · 1 Schweizerhofquai 1
Preislisten frei. «Engländer Hof».

Fremdenpension in Spiez ist zu verkaufen.

Ue 8901 Zentral gelegen zwischen Bahnhof und See, an Traubhalden, ausüstretender, neuer, modern-tenforter, hübscher Bau mit 23 Zimmern, elektr. Licht, Wasser, Zentralheizung, Kanalisation etc. Preis gütlich. Näheres durch G. Maurer, Spiez.

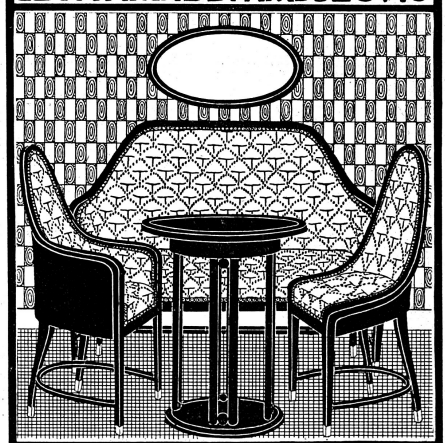
Hotel- und Restaurant-Buchführung

techn. und kaufm. Teil, samt allen Bilanzen und Geheimbuch, Hotel-Korrespondenz, Maschinenschriften (30 Schreibm.), Schönschreibm., Rundschrift, Bankverkehr etc. Gründliche und praktische Ausbildung zu Hotel-Sekretären und Hotel-Bureauangestellten. Jeden Monat beginnen neue Kurse. Erfolg garantiert. Wiederholungskurse u. Zeugnisse kostenlos. Man verlange Prospekt.
1443 **C. A. O. Gademann's Schreib- und Handelsschule** (Ue 7388)
Abt. Hotelfachkunde. ZÜRICH I. Gessnerallee 50.

ERSTE ÖSTERREICHISCHE AKTIENGESELLSCHAFT ZUR ERZEUGUNG VON MOBELN AUS GEBOGENEM HOLZE

JACOB & JOSEF KOHN

WIEN BASEL LEONHARDSTRASSE 9 & 10



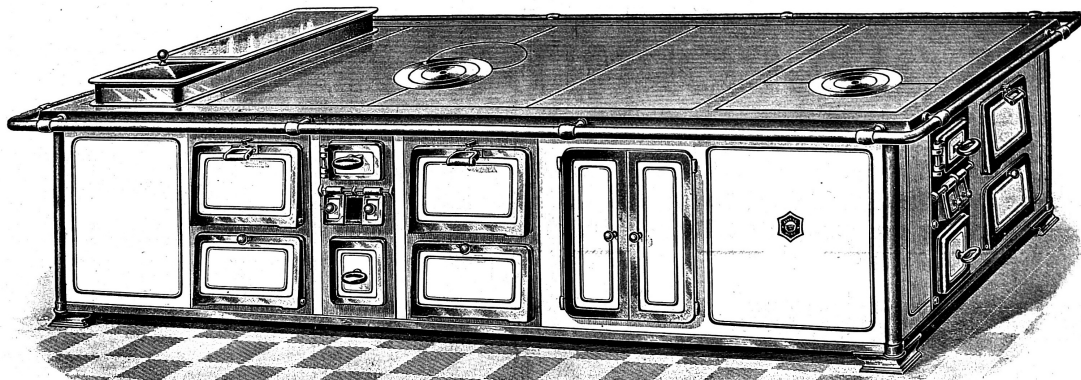
EINRICHTUNGEN FÜR HOTELS-CAFE-RESTAURANTS-THEATER UND CONZERTSÄLE GEBRAUCHS UND LUXUS. MOBEL ALLER ART

ZU BEZIEHEN DURCH DIE BEDEUTENDSTEN MOBELMAGAZINE DER SCHWEIZ SOWIE ALLE FIRMEN DER HOTEL-BEDARFSARTIKEL-BRANCHE.

Hotel-Direktor

mitte dreissiger, mit allen Zweigen des Hotel- und Restaurantbetriebes bestens vertraut, sucht Stelle als Direktor auf Mai 1911. Selbiger leitet z. Z. ein erstklassiges Bade-Etablissement.
Gefl. Offerten unter Chiffre H 447 R an die Exp. d. Bl.

Senking-Herde für Hotels, Restaurationen, Kasinos etc.



**Spezialität: Warmwasserbereitung vom Herdfeuer aus
Dampfkochanlagen**

Offerten gratis und franko Auf Wunsch unverbindlichen Ingenieurbesuch

Allererste Referenzen

Armaturenfabrik Zürich, vorm. Happ & Co

Zürich III, Bäckerstr. 52 -:- St. Ludwig i. Elsass

(Ue 7186 I) 1486

Generalvertreter für die Schweiz der Hildesheimer Sparherdfabrik A. Senking, Hildesheim

VERLANGEN SIE
RORSCHACHER
GEMÜSE & FRÜCHTE-CONSERVEN
ANERKANNT FEINSTE MARKE

Ue 5687 e 1387

Steinway-Mignon Salon-Piano mit Violinspiel

Die besten Reproduktionsklaviere der Gegenwart

Mit von Hand gespielten Künstlernote[n]rollen
Speziell für Hotels und Pensionen

Das Salon-Piano mit Violinspiel bietet den Vorteil, dass dasselbe mit oder ohne Violine, dagegen wie Duca und Steinway-Mignon, auch von Hand gespielt werden kann.

Urteile: Die in Leipzig erscheinende, hervorragendste Deutsche Zeitung für Instrumentenbau schreibt: „Das Violin-klavier mit seiner entzückenden Musik war zweifellos die Sensation der Messe. Der Fabrikant, dieser anerkannte Meister im Intonieren, hat mit seinen Pfeifen den Streichton, das Vibrato, das An- und Abschwellen des Tones so vortrefflich, so schlackenlos und so seelenvoll getroffen, dass man sich die Nachahmung mit Bogen und Streichkorpus gar nicht vollendeter denken kann. Für Kunstverständige sind die Konzertstücke von hinreissendem Effekt arrangiert.“

Der Geigerkönig Layos Rigo schreibt: „Ich hatte Gelegenheit, ein Salon-Piano mit Violinspiel zu hören und muss aus voller Ueberzeugung sagen, dass ich eine bessere Imitation einer Geige noch nicht gehört habe. Sämtliche Eigenheiten und Feinheiten der Violine sind klar und deutlich herauszuhören und glaubt man, wenn man nicht auf das Instrument sieht, einen hervorragenden Geiger zu hören. Ich spreche hiermit dem Erfinder meine besondere Anerkennung aus.“

Die Instrumente stehen bei uns ohne Kaufzwang zur Ansicht und Probe.

Telephon **HUG & Cie., BASEL** Freiestrasse No. 1924 **No. 70 a**

Schuster & Co

St. Gallen und Zürich

Offizieren ihre bewährten Spezialitäten für Hotelbedarf. (Ue 7563) 1456

Teppiche, Läufer
Möbelstoffe

Zürcher & Zollikofer

tolle étamine

Rideaux
tulle guipure

ST. GALL.

A louer

Hôtel neuf meublé de 35 chambres, salle de banquet, hall et salons, à 1/2 heure de Genève. Vue superbe, immense parc et forêt; écurie, garage. Entrée sous R 6743 X Haasenstein & Vogler, Genève, Ue 8929 861

Schuh-Crème
RAS
erzeugt auf jedem Schuh den schönsten Glanz.
Ue 4513 a 1318

Duca

Bestes Reproduktionsklavier der Gegenwart
Mit von Hand gespielten Künstlernote[n]rollen
Speziell für Hotels und Pensionen
Weltausstellung Brüssel 1910 „Grand Prix“
Gratisvorführung bereitwilligst. Verlangen Sie bitte Kataloge u. Offerten
F. Pappé-Ennemoser, Pianomagazin, Bern
1462 Telephone 1533 - Kramgasse 54 (Ue 8081) 433

On demande pour le premier hôtel à Athènes Secrétaire expérimenté

connaissant les trois langues. Situation pour toute l'année et d'avenir. — Adresser les demandes avec photographie en stipulant le salaire exigé, à Mr. E. Lampsas, propriétaire, Hôtel Grande-Bretagne, Athènes.

Weinhandlung Albert Bächler & Cie Kreuzlingen

GEGRÜNDET 1843
Spezialität:
FEINE OSTSCHWEIZER- & TIROLER-WEINE
GENERALAGENTUREN FÜR DIE SCHWEIZ VON
J. CALVET & C^{ie}, BORDEAUX
FÜR BORDEAUXWEINE
BEAUNE-CÔTE D'OR
FÜR BURGUNDERWEINE
COGNAC
FÜR COGNAC
HERM. TRAPET, BONNA/RHEIN
FÜR RHEIN- & MOSEL-WEINE.

Verkehrsbureau Lugano

Die Stelle eines Leiters ist neu zu besetzen. Eintritt baldmöglichst und spätestens Ende Februar. Vollständige Kenntnis der 4 Sprachen, deutsch, französisch, italienisch und englisch unerlässlich. 862 Ue 8986
Anmeldung mit Zeugnissen, Photographien und Gehaltsansprüchen, sind bis 15. Januar an die Agenzia „Internationale“ Lugano unter R. C. L. 2520 zu wenden.

